

Pergament, 233 Blätter, 34,5 x 24,5 cm

Nach Mitte des 13. Jahrhunderts

**Lagen, Follierung:** Lagen: (V-2 [?])<sup>8</sup> + 22 V<sup>228</sup> + 3<sup>231</sup>. Am Anfang fehlen vermutlich zwei Blätter. Das Doppelblatt 41/46 mit Pergament geflickt. Bei Bl. 150 und 151 der untere Rand, nach den Einstichlöchern ein ehemals angenähtes Stück, herausgeschnitten, Bl. 7 und Bl. 155 am Rand ein Pergamentstück herausgerissen; zahlreiche Risse mit weissem Faden geflickt. Auf der 2.–4. und der 22. Lage Buchstaben als Lagenbezeichnung mit Röteltift, 17. Jh. Neuere Follierung: I. 1–231. II.

**Einrichtung und Ausstattung:** Tintenliniierung, Schriftraum 25 x 17–17,5, zweispaltig (8), 29 Zeilen. Textualis von zwei Händen, Händewechsel 96<sup>rb</sup>. Rubriziert, Überschriften rot, 1–3zeilige rote Initialen, zum Teil mit Silhouettenornamenten; zu Beginn, bei den Hauptfesten sowie häufig bei den ersten Lektionen rot-blau ornamental gespaltene 2–5zeilige Initialen, meistens mit rotem, blauem oder rot-blauem Fleuronné.

**Korrekturen und Nachträge:** Korrekturen von gleichzeitigen Händen, z. B. 24<sup>vb</sup>, 37<sup>vb</sup> und 140<sup>v</sup> auf dem unteren Rand, 169<sup>ra</sup> und 201<sup>ra</sup> auf Rasur. 85<sup>rb–va</sup> Streichung, 18<sup>rb–va</sup> Korrektur auf neu eingesetztem Pergamentstück, 16./17. Jh., weitere Korrekturen dieser Hand, z. B. 20<sup>va</sup> und 137<sup>rb</sup>. 18<sup>v</sup> auf dem unteren Rand *Henricus*, 15. oder 16. Jh. Notizen und Lesehilfen des 16. Jhs. z. B. 111<sup>r</sup> und 186<sup>rb</sup>. 148<sup>rb</sup> Grottesken in Federzeichnung in einer Initiale, 16. Jh. 1<sup>r</sup> *Ex Sion species decoris eius*, Ps 49,2, 16. Jh.

**Einband:** Mit hellem Leder bezogene Holzdeckel, Wettinger Einband des 17. Jhs. Streicheisenlinien, Rollen- und Einzelstempel, z. T. gleiche Stempel wie MsWettF 10, MsWettF 13 und MsWett 7. Je fünf durchbrochene Messingbeschläge mit Buckeln. Zwei nach vorn greifende Kantenschliessen mit Messingteilen. Ocker-weiße Kapitale. Blauer Schnitt. Spiegel- und Vorsatzblätter (I, II) Papier. Unter dem vorderen Spiegelblatt teilweise freigelegtes Pergamentfragment mit Collectae zum 24. und 25. Sonntag nach Pfingsten (entsprechen 229<sup>vb</sup> und 231<sup>ra</sup> der Hs.), unter dem hinteren Spiegelblatt ein weiteres liturgisches Pergamentfragment, beide 2. Hälfte 13. Jh., möglicherweise alte Spiegelblätter. Nachträglich angebrachter brauner Lederrücken mit Goldprägung und rotem Titelschild *Lectionari[um] Ord[inis] Cisterc[ensis] De tempore*, unten Wettinger Bibliotheksinsignatur *Q.I.6*, 18. Jh., sowie Reste eines späteren Papierschildes. Eingelegtes Lesezeichen aus Pergamentfragment, 14. Jh.

**Herkunft:** –

**Besitzer:** Im 17. Jh. Wettingen OCist, vgl. Einband. 1<sup>r</sup>, 37<sup>r</sup>, 107<sup>r</sup>, 188<sup>r</sup> und 231<sup>r</sup> Stempel *Kantonsbibliothek Aargau*, 19.–20. Jh.

**Literatur:** BRUCKNER, *Scriptoria* 7, S. 98, Taf. 28; SCHÖNHERR, *Handschriften*, Bd. 2, Nr. 12; SCHÖNHERR, *Kulturgeschichtliches*, S. 109f. und Abb. S. 106f.; Alfons SCHÖNHERR, *Kulturgeschichtliches aus dem alten Wettingen*. Aus der Werkstatt des Aarauer Handschriftenkatalogs, Zürich 1955, S. 10f. und 20f.

1<sup>r–v</sup> leer.

1<sup>ra</sup>–231<sup>ra</sup> **Proprium de tempore**. 1. Sonntag im Advent – 25. Sonntag nach Pfingsten. >*Dominica I<sup>a</sup> in adventu domini. Incipit prologus sancti Ieronimi presbiteri in Ysaiam prophetam. Lectio I<sup>a</sup>. Nemo cum prophetas ... – ... pietatis tue remedia maiora percipiant. Per. 25<sup>va</sup> Weihnachten; 38<sup>ra</sup> Epiphanie; 121<sup>rb</sup> Ostern; 135<sup>rb</sup> Auffahrt; 141<sup>ra</sup> Pfingsten; 143<sup>rb</sup> Trinitätsfest mit vollständigem Officium; ab 147<sup>ra</sup> 2.–30. (!) Sonntag nach Pfingsten, Lesungen 1–8; ab 206<sup>rb</sup> 2.–25. Sonntag nach Pfingsten, Lesungen 9–12. Leseordnung entspricht PT Dijon 114,*

2<sup>ra</sup>–63<sup>va</sup>, ausser beim 10. Sonntag nach Pfingsten (157<sup>va</sup>); Lesungen in der Hs. kürzer, zusätzlich Lesungen der Wochentage vom Advent bis Pfingsten.

231<sup>rb</sup> leer.

231<sup>va</sup> **Antiphonarium**. Anfang radiert. >*Dominica prima in adventu domini ...*<. *Custodit dominus. Missus est angelus*. Nur vier Zeilen.

231<sup>vb</sup>–II<sup>v</sup> leer.

MsWettF 5

**BIBLIA SACRA**

Pergament, 159 Blätter, 38,5 x 27,5 cm

Erstes Viertel des 13. Jahrhunderts

**Lagen, Foliiierung:** Buchblock 11 IV<sup>88</sup>; Vorsatz Papier I–XXV. XXVI–LXXI. Am Anfang fehlen zwei Lagen, am Schluss eine unbestimmte Anzahl von Lagen. Textverlust. Zahlreiche Risse im Pergament vernäht. Bl. 16, 34, 64 und 85 unterer Rand weggeschnitten. Lagenzählung am Lagenende .III.–.XIII. Neuere Foliiierung: I–XXV. 1–88. XXVI–LXXI.

**Einrichtung und Ausstattung:** Tinten- und Stiftliniierung, Schriftraum 27–28, x 20–20,5, zweiseitig (9–9,5), 35–37 Zeilen. Frühgotische Minuskel von einer Hand. Anfang der Evangelien und der Paulusbriefe in schwarzen Majuskeln, 57<sup>rb</sup> Buchstaben abwechselnd rot und blau. Rubriziert. Überschriften und Kapitelzählung in roter, eusebianische Kanones in den Evangelien in roter und schwarzer Tinte. 1–4zeilige rote Initialen, vereinzelt mit rotem Fleuronné. Bei den Evangelien und den Paulusbriefen Initialen in drei verschiedenen Ausführungen: 1. bei den Prologen und Textanfängen der Evangelien und dem Prolog des Römerbriefs (3<sup>vb</sup>, 4<sup>vb</sup>, 16<sup>rb</sup>, 18<sup>rb</sup>, 38<sup>va</sup>, 38<sup>vb</sup>, 39<sup>rb</sup>, 56<sup>ra</sup>) 6–16zeilige ornamentale Initialen in Gold oder Silber, teilweise mit schwarzen Zierklammern, 18<sup>rb</sup> mit Drachen, 39<sup>rb</sup> mit Flechtbändern, die in Tierköpfe ausmünden; im Binnengrund rote, grüne und blaue Blüten und Blätter, auf blauem, rotem oder grünem Grund mit weissen Dreipunkt-, teilweise auch Stern- und Blümchenmustern. 2. zu Beginn des Römerbriefes (57<sup>rb</sup>) 20zeilige Flechtband- und Rankeninitialen in Rot, Blau, Grün und Ocker, weiss gehöhlt, mit grünen und roten Zierklammern; die Blattranken enden in zwei Blüten und einem Tierkopf. Binnengrund in Silber, auf rotem und blauem Grund mit weissen Stern- und Dreipunktmustern. 3. zu Beginn der Paulusbriefe (66<sup>ra</sup>, 73<sup>vb</sup>, 79<sup>ra</sup>, 81<sup>vb</sup>, 84<sup>va</sup>, 86<sup>vb</sup>, 88<sup>vb</sup>) 19–24zeilige Rankeninitialen in roter Federzeichnung mit Flechtwerk, Zierklammern und Blüten, mit grüner und gelber Füllung auf grünem und ockerfarbenem Grund.

**Korrekturen und Nachträge:** Zeitgenössische Korrekturen auf Rasur, oft am Rand mit Stift vorgeschrieben, z. B. 10<sup>rb</sup>, 39<sup>vb</sup>, 85<sup>va</sup>. Die Kapiteleinteilungen nach der Pariser Bibel ist von wenig späterer Hand am Rand und zwischen den Spalten in schwarzer Tinte nachgetragen. Zahlreiche blind eingeritzte Kritzeleien und Skizzen, teilweise mit Stift, z. B. zwei Gesichter (26<sup>v</sup>), Engel neben einem Haus (28<sup>v</sup>), Mensch (29<sup>r</sup>), Bischof mit Mitra (79<sup>r</sup>), vereinzelt eingeritzte Schrift auf dem unteren Rand (18<sup>v</sup>, 20<sup>v</sup>, 27<sup>v</sup>). 75<sup>ra</sup> Notiz von einer Hand des 16. Jhs. in roter Tinte, 49<sup>v</sup> *Mandatum domini* (zu Io 13) von einer Hand des 18. Jhs. mit Rötelft.

**Einband:** Mit hellem Leder bezogene Holzdeckel, 16. Jh. Streicheisenlinien, Einzel- und Rollenstempel. Blau-